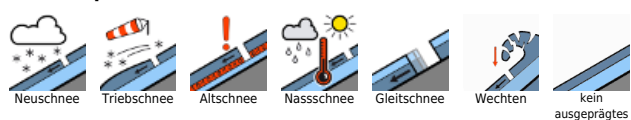


Im Westen Tribschneeproblem bis in Waldbereiche!

| | | | |
|--|--------|------------------------------------------------------------------|--|
| | 1500 m | Ybbstaler Alpen | |
| | | Tuernitzer Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet | |
| | | Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet | |

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

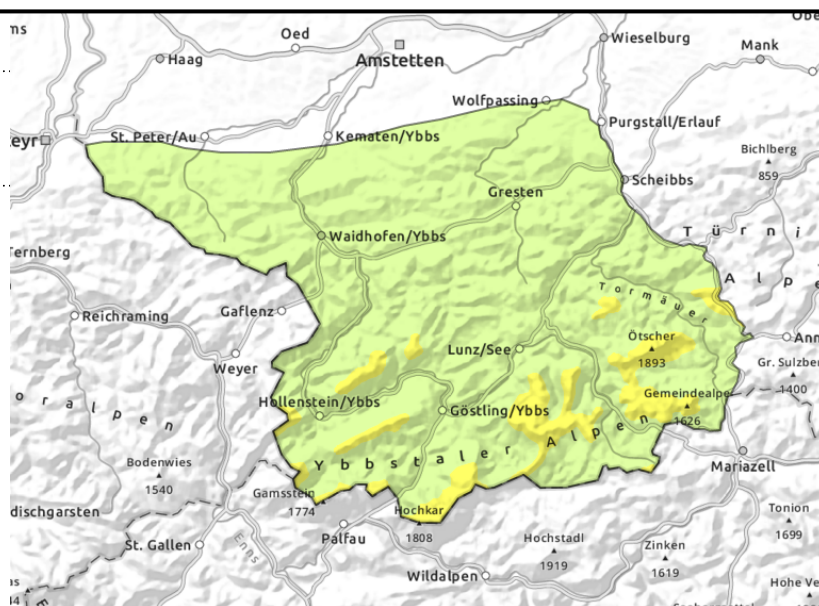




Ybbstaler Alpen



auf ungünstiger Unterlage, bis in Waldbereiche



Mäßige Lawinengefahr - Tribschnee bis in den Waldbereich!

Die Lawinengefahr wird über 1500 m mit mäßig bewertet, darunter ist sie gering. Die Gefahrenstellen sind frische Tribschneepakete im erweiterten Ostsektor, wo hinter Geländekanten und in Leehängen (auch bis in Waldbereiche) bereits durch geringe Zusatzbelastung kleine bis mittelgroße Schneebrettlawinen ausgelöst werden können. Abgewehrte, exponierte Oberflächen sind meist hart und eisig, es herrscht Absturzgefahr.

Schneedeckenaufbau

Frischer Tribschnee lagert sich besonders in den erweiterten Ostexpositionen ab, hinter Geländekanten und in Leehängen auch bis in Waldbereiche. Die Verbindung zur verharschten Schneedecke darunter ist schlecht. Aufbauende Umwandlung (kantige Kristalle) im Übergang zum Altschnee bzw. Graupeleinlagerungen dienen als Schwachschichten. Allgemein ist die Schneeoberfläche hart und verharscht.

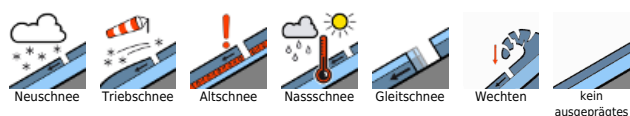
Wetter

Am Freitag bleiben die Gipfel ganztägig in den Wolken und es ist trüb. Der Wind weht kräftig aus Nordwest und die Temperaturen in 1500 m liegen um den Gefrierpunkt. Im Westen schneit oder regnet es vormittags leicht, klingt dann ab, ehe es zum Abend hin im Zuge einer Kaltfront verbreitet zu schneien beginnt. Die Schneefallgrenze liegt tagsüber teils über 1500 m, sinkt zum Samstag hin aber bis in die Täler ab. In den Ybbstaler Alpen werden maximal 20 cm Neuschnee erwartet.

Tendenz

Samstagfrüh klingt dann überall der Niederschlag ab, doch die tiefe Bewölkung kann sich noch bis in den Vormittag halten. Danach sorgt zunehmender Hochdruckeinfluss für strahlend sonniges Bergwetter am Wochenende. Der Wind weht am Samstag noch kräftig bis stürmisch aus Nordwest und die Temperaturen bleiben in 1500 m unter -3 Grad. Der Tribschnee bleibt störanfällig und in exponierten Bereichen herrscht weiterhin Absturzgefahr!

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

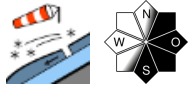


Exposition

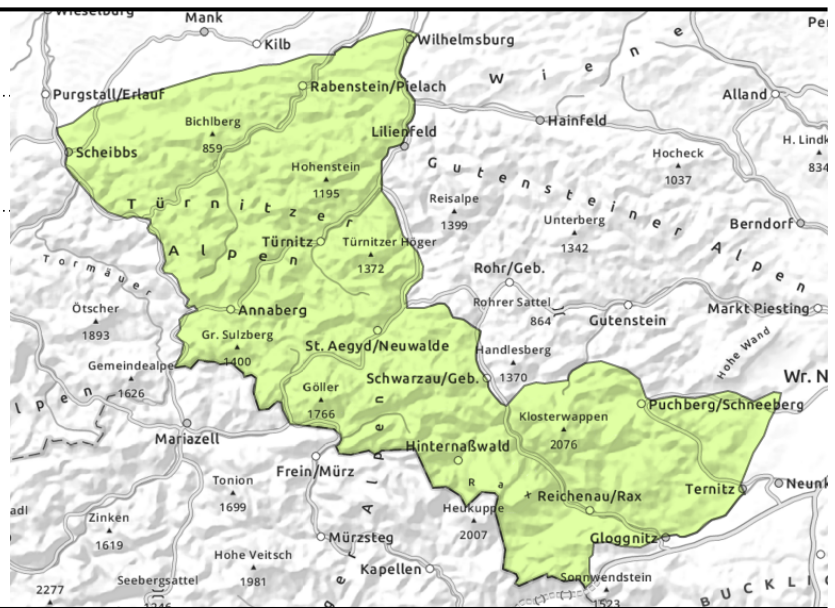




Tuernitzer Alpen, Gipfel - Goellergebiet, Rax - Schneberggebiet



dünne und kleinräumige
Tribschneepakete, bis in
Waldbereiche



Kleinräumige Tribschneelinsen bis in Waldbereiche - geringe Lawinengefahr.

Die Lawinengefahr wird mit gering bewertet, allerdings haben sich kleine Tribschneeablagerungen bis in Waldbereiche gebildet, die leicht gestört werden können. Exponierte Bereiche sind meist schneearm und teils noch eisig, zusätzlich weht viel Wind.

Schneedeckenaufbau

Frischer Tribschnee lagert sich besonders in den Ostexpositionen kleinräumig hinter Geländekanten und in Leehängen bis in Waldbereiche ab. Aufbauende Umwandlung (kantige Kristalle) im Übergang zum Altschnee bzw. Graupeleinlagerungen können als Schwachschichten dienen. Allgemein ist die Schneeoberfläche hart und verharscht.

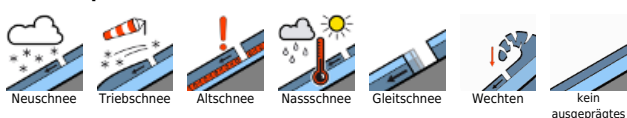
Wetter

Am Freitag bleiben die Gipfel ganztägig in den Wolken und es ist trüb. Der Wind weht kräftig aus Nordwest und die Temperaturen in 1500 m liegen um den Gefrierpunkt. Im Westen schneit oder regnet es vormittags leicht, klingt dann ab, ehe es zum Abend hin im Zuge einer Kaltfront verbreitet zu schneien beginnt. Die Schneefallgrenze liegt tagsüber teils über 1500 m, sinkt zum Samstag hin aber bis in die Täler ab. In den Türritzer Alpen und vom Göller bis zum Schneeberg werden maximal 10 cm Neuschnee erwartet.

Tendenz

Samstagfrüh klingt dann überall der Niederschlag ab, doch die tiefe Bewölkung kann sich noch bis in den Vormittag halten. Danach sorgt zunehmender Hochdruckeinfluss für strahlend sonniges Bergwetter am Wochenende. Der Wind weht am Samstag noch kräftig bis stürmisch aus Nordwest und die Temperaturen bleiben in 1500 m unter -3 Grad. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich, in exponierten Bereichen herrscht weiterhin Absturzgefahr!

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

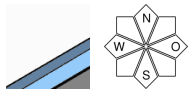


Exposition

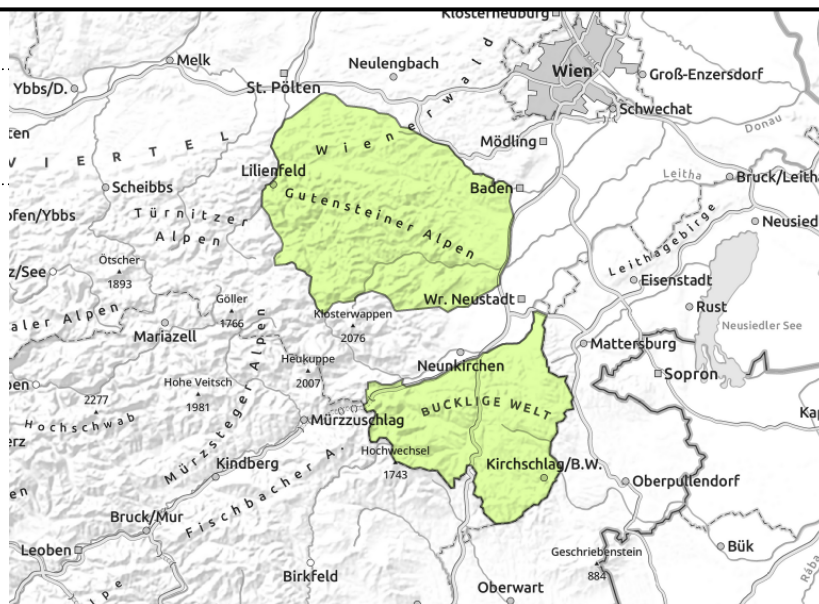




Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet



sehr wenige Gefahrenpunkte im Gelände



Kaum Gefahrenstellen im Gelände - verharschte, eisige Oberflächen.

Die Lawinengefahr ist gering. Es gibt sehr wenige Gefahrenstellen im Gelände. Sehr kleinräumig können hinter Geländekanten frische Tribschneelinsen störanfällig sein.

Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist durchwegs stabil und kompakt. Die Schneemächtigkeit ist bereits sehr gering, die Oberflächen sind verharscht und eisig. Mit dem leichten Schneefall am Freitag können sich hinter Geländekanten sehr kleinräumig frische Tribschneelinsen bilden, die störanfällig sind.

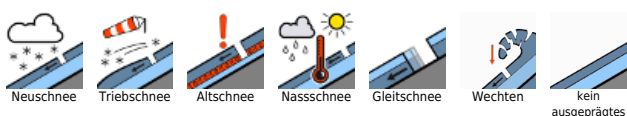
Wetter

Am Freitag bleiben die Gipfel ganztägig in den Wolken und es ist trüb. Der Wind weht kräftig aus Nordwest und die Temperaturen in 1500 m liegen um den Gefrierpunkt. Im Westen schneit oder regnet es vormittags leicht, klingt dann ab, ehe es zum Abend hin im Zuge einer Kaltfront verbreitet zu schneien beginnt. Die Schneefallgrenze liegt tagsüber teils über 1500 m, sinkt zum Samstag hin aber bis in die Täler ab. In den Gutensteiner Alpen und dem Semmering-Wechselgebiet werden maximal 5 cm Neuschnee erwartet.

Tendenz

Samstagfrüh klingt der Niederschlag rasch ab. Danach sorgt zunehmender Hochdruckeinfluss für strahlend sonniges Bergwetter am Wochenende. Der Wind weht am Samstag noch kräftig bis stürmisch aus Nordwest und die Temperaturen bleiben in 1500 m unter -3 Grad. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich!

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

